

Der Etat des Innern im Reichstag.

(98. Sitzung vom 17. Januar. Schluss.)  
Hr. Reichsminister (Rechts) fragt an, ob die Einarbeitung der Zehnfachdruckverordnungen verabschiedet werden soll.

Die Einarbeitung des Innern im Reichstag.  
Hr. Reichsminister (Rechts) teilt mit, daß nicht beschließen wird, ein solches Verbot anzunehmen.

Der Etat des Reichsamt des Innern.

Hr. Hoff (Fortf. d. W.):  
Die gefassten Beschlüsse des Staatssekretärs über den Verfall der preussischen Reichsämter sind dem Reichstag zur Kenntnis gebracht worden. Die preussische Reichsämter sind im wesentlichen im Umfang eine deutsche Frage. (Sehr richtig links.)

gemeine Wahlrecht für Frauen

nicht bekannt, dann kann natürlich nicht davon die Rede sein. Die allgemeine Wahlrecht für Frauen ist dem Reichstag zur Kenntnis gebracht worden. (Sehr richtig links.)

kleine Clique der Grundbesitzer

eine kleine Clique (Rechts) und damit einen Einfluß auf Deutschland, der weder der geschichtlichen, noch der zukünftigen, noch aus der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands irgendwo nachteilig ist. (Sehr richtig links.)

ein Scherz

an die Hand gestellt, vor dem jeder deutsche Patriot zusammenbrechen müßte. Gest hat das Wort zu nehmen. (Sehr richtig links.)

Aber in einer persönlichen Bemerkung läßt sich nicht alles sagen, und deshalb stelle ich hier, daß Herr v. Helldorf nicht ein, sondern zwei Personen mit der Sozialdemokratie abgeklärt hat. (Sehr richtig links.)

nicht bis in die Weisheit aufrechterhalten werden. Auf keinen Fall aber kann eine Erhöhung der Höhe geboten werden, mindestens nachher, wenn eine Erklärung der Regierung. Die Konventionen sollen doch nicht verfallen, das gerade die gewerbliche und kaufmännische Mittelstand im meisten Interesse zu liegen hat.

Wohlfahrt und Wohlfahrt. Hr. Reichsminister (Rechts) teilt mit, daß die allgemeine Wahlrecht für Frauen ist dem Reichstag zur Kenntnis gebracht worden. (Sehr richtig links.)

Staatssekretär Dr. Helldorf: Gewiß werden wir den Einfluß des Reiches auf die Wirtschaft zu vergrößern. Wir müssen aber die Wirtschaft zu vergrößern. (Sehr richtig links.)

Hr. Reichsminister (Rechts) teilt mit, daß die allgemeine Wahlrecht für Frauen ist dem Reichstag zur Kenntnis gebracht worden. (Sehr richtig links.)

Hr. Reichsminister (Rechts) teilt mit, daß die allgemeine Wahlrecht für Frauen ist dem Reichstag zur Kenntnis gebracht worden. (Sehr richtig links.)

und will noch mitteilen, daß auch die Frage der Fürsorge für die Handwerker weiter fortgeschritten ist. Der Gehalt des Staatssekretärs wird bestätigt. Dienstag, 1 Uhr. Weiterberatung.

Handelstest  
Berliner Spezialgeschäfte.

Dass es die Unsicherheit der politischen Verhältnisse ist, die den Geschäftsgang in Berlin detailliert während des vergangenen Jahres ungünstig beeinflusst haben, das wird übereinstimmend von allen Branchen bestätigt. In den letzten Monaten des vergangenen Jahres hatten, einem Bericht des Vereins Berliner Spezialgeschäfte zufolge, so gut wie alle Geschäfte Grund zur Klage.

Hatte die Lebensmittelversorgung für eine grosse Anzahl Detailgeschäfte der verschiedenen Branchen einen Stillstand des Umsatzes zur Folge, ohne dass etwa die Detailgeschäfte der Lebensmittelbranche davon Vorteil gehabt hätten, da ja die Preissteigerung bekanntlich nicht vom Zwischenhandel ausging, so musste unter diesen Umständen das Steigen der Rohstoffpreise, von dem viele Branchen zu berichten wissen, eine ganz besondere Bedeutung gewinnen.

In der gleichen Richtung wirkt aber auch ein anderer, im Detailhandel ganz allgemein festgestellter Umstand: Das stetige Wachsen der Unkosten, wie dies speziell in der ausserordentlich starken Zunahme der Ausgaben für Reklame und Propaganda zum Ausdruck kommt, wozu natürlich auch alle die Aufwendungen gehören, die gemacht werden müssen, um die Wünsche des in bezug auf Ausstattung und Lieferung der Waren sowie hinsichtlich der Bedienung immer anspruchsvoller werdenden Publikums befriedigen zu können.

Hamburg - Amerikaner. Von zuständiger Seite wird uns erklärt, dass die Gerichte über die bevorstehende Ausgabe einer Obligationenleihe ebenso unbestimmt seien, wie über eine Erhöhung des Aktienkapitals. Was die Geldbedürfnisse der Gesellschaft anlangt, so wird bemerkt, dass die Summe der in den Jahren 1912 bis 1913 zu leistenden

Wera!  
Die bekannte  
Josephi-  
Cigarette  
30

Das beste, vorsamste Küchenhelfsmittel,

das alle Suppen und jede schwache Bouillon kräftigt, Saucen, Gemüsen und Salaten unvergleichlich seinen Wohlgeschmack gibt,



ist und heisst MAGGI'S Würze!

Ratenzahlungen, die im Prospekt über die Börsenzulassung der jungen Aktien im Mai 1912 auf 102 Mill. M. angegeben worden waren, sich zwar einerseits dadurch verringert hat, dass inzwischen weitere Ratenzahlungen geleistet wurden, andererseits sich aber erhöhte, da inzwischen weitere Schiffbauten in Auftrag gegeben wurden. In ganzen dürfte sich die Summe wohl gegenüber dem Mai 1912 etwas erhöht haben. Ende 1911 waren in der Bilanz der Gesellschaft etwa 48 Mill. M. bereits Mittel ausgewiesen, dazu kam der Erlös der neuen Aktien in Höhe von ca. 27,5 Mill. M. Ein Teil dieser Mittel dürfte inzwischen durch Ratenzahlungen sowie durch den im abgelaufenen Jahre besonders lebhaften Betrieb abgebaut worden sein. Da indes der Bruttoertrag des abgelaufenen Jahres dem vorjährigen sehr wesentlich überschritten wird, so braucht nicht angenommen zu werden, dass die Bilanz der Gesellschaft besonders illiquide sein wird.

**Abermalige provisorische Verlängerung der Chromopostkartenkonvention.** Die alte Konvention, die am 31. Dezember abgelaufen ist und nur unter Verlust zahlreicher Mitglieder bis zum 15. Februar verlängert werden konnte, ist nunmehr, wie wir hören, bis zur Leipziger Frühjahrsmesse einschliesslich provisorisch weiter verlängert worden.

**Die bekannte Berliner Speditionsfirma Jordan u. Berger** befindet sich nach der „Export-Review“ in Schwierigkeiten. Diese werden u. a. auf die Verbindung der Firma mit dem insolventen Baummeister Kurt Berndt zurückgeführt.

**Niederwaldbahn-Akt.-Ges.** Wie wir erfahren, stellt es nunmehr fest, dass die Gesellschaft, die bekanntlich zum Konzern der zusammengebrochenen Firma G. Lilienthal gehörte, das abgelaufene Jahr ohne Unterbilanz abschliessen wird. Den Fehlbetrag wird dadurch gedeckt werden, dass der Reservefonds voll und noch ein Teil des Unterstützungsfonds in Anspruch genommen werden wird. Die Aussichten werden uns als besser bezeichnet, zumal da es gelungen ist, Verträge betreffend Reklame in Wartesälen und Wagen der Gesellschaft abzuschliessen. Bei dem geringen Aktienkapital der Gesellschaft

dürfte dies hieraus zu erwartenden Einnahmen, wie uns seitens der Verwaltung erklärt wird, wohl ins Gewicht fallen. Bekanntlich haben einige Aktionäre eine Regressklage gegen die Verwaltung angestrengt, weil sie es angeblich nicht hinderte, dass Gelder der Gesellschaft bei Lilienthal hinterlegt wurden. Demgegenüber wird uns von der Verwaltung erklärt, dass sie dem Ausgange des Rechtsstreites in Ruhe entzogen sei, da von einer früheren Generalversammlung selbst Lilienthal zum Bankier der Gesellschaft bestellt worden sei. Im übrigen hätten die Mitglieder des Aufsichtsrats in letzter Zeit vor dem Zusammenbruch der Firma stets gegen die Deposition von Geldern bei Lilienthal erfolglos protestiert.

**Kaufhaus Leo Röttgen** in Essen. Die Versuche des Kaufhauses Leo Röttgen in Essen, die in letzter Zeit eingetretene Zahlungsschwierigkeiten durch eine Sanierung zu beseitigen, sind, wie der „Conf.“ mitteilt, gescheitert, so dass nunmehr eine Zahlungs-einstellung erfolgt ist. Von informierter Seite werden die Warenaufgaben auf 500.000 M. geschätzt, zu denen noch ca. 1 Mill. M. Bankschulden hinzukommen, die aber zum Teil gedeckt sind. Die Schwierigkeiten scheinen auf den Neubau des Geschäftshauses zurückzuführen zu sein, wodurch sich Röttgen mit seinem Betriebskapital festgelegt haben dürfte.

### Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 14. Januar.  
 Abt. A. Alfred Mahlow & Co., Anhalter Str. 25. Ges. sind Kfm. Alfred Mahlow und Rentier Berthold Kerner, hier. Beginn: 1. 1. 13. Gemeinsame Vertretung. — Schloss-Atelier Isidor Fuchs, Unter den Linden 25. Inh. ist Photograph Isidor Fuchs in Charlottenburg. — Franz Sturm, Alvenslebenstr. 25. Inh. ist Milchpächter Franz Sturm, hier. — Treubherz & Sohn, Invalidenstr. 41/42. Ges. sind die Kfite. Julius und Paul Treubherz in Charlottenburg, bzw. Berlin-Schöneberg. Beginn: 1. 4. 11. — Werkmeister & Co., Charlottenburg, Pestalozzi-Str. 29. Inh. ist Kfm. Fritz Piau, ebenda. — Friedrich Wilhelm Noack, Mockerstr. 90. Inh. ist Milchpächter Friedrich Wilhelm Noack, hier. — Hermann Moser, Blankenfelder Str. 15. Inh. ist Milchpächter Hermann Moser, hier. — Ast

& Schneid. Pelz-Konfektion Burst, 30. Ges. sind die Kfite. Leon Ast, hier, und Moritz Schneid in Berlin-Lichtenberg. Beginn: 1. 1. 13. — Köhler, Spiller & Co., Lützowstr. 102/104. Ges. sind die Kfite. J. H. C. Köhler in Hamburg, Leo Spiller in Paris und Paul Nobis in Berlin-Wilmersdorf. Beginn: 2. 1. 13. — A. E. Badmeyer & Co., Charlottenburg, Kirchstr. 26. Ges. sind A. E. Badmeyer und Kfr. Louise Badmeyer geb. Mewes, ebenda. Beginn: 10. 12. 12. — Rosalie Breslau geb. Wendner, ebenda. — S. Gutfeld & Co., Anhalter Str. 7. Ges. sind die Kfite. Sally Gutfeld in Charlottenburg und Simon Neumann, hier. Beginn: 1. 1. 13. — Franke, Schmidt & Co., Rössler, 29/30. Ges. sind die Kfite. Fritz Franke, Hermann Schmidt und Paul Coleman, hier. Beginn: 8. 1. 13. Vertretung je zwei Ges. gemeinsam. — Franz Heinenmann, Rosenstrasse 19. Inh. ist Kfm. Franz Heinenmann, hier. — W. 1111 Bittkau, Berlin-Tempelhof, Berliner Str. 24. Inh. ist Kfm. Willi Bittkau, ebenda. — Hermann Krause, Möbelfabrik und Polsterwaren, Heidemansstr. 7. Inh. ist Fbkt. Hermann Krause, hier. — Paul Bernau, Charlottenburg, Nettelbeckstr. 15. Inh. ist Kfm. Paul Bernau, ebenda. — Hugo Halle, Seidelstr. 10/11. Inh. ist Kfm. Hugo Halle in Berlin-Schöneberg. — Wilhelm Gerlicke, Milchgroshandlung, Berlin-Friedenau, Schmarzendorfer Str. 2. Inh. ist Kfm. Wilhelm Gerlicke, ebenda. — Fritz Grüning, Berlin-Wilmersdorf, Berliner Str. 31. Inh. ist Agent Fritz Grüning, ebenda. — Hedwig Kauffmann & Co., Rappachstr. 11. Ges. sind Kfm. Georg Wiesner und Kfr. Hedwig Kauffmann geb. Wiesner, hier. Beginn: 14. 1. 13. — Eugène Hargues, Zehlendorfer, Anhalterstrasse, auf dem Güterbahnhof. Inh. ist Kfm. Eugène Hargues, ebenda. — Selma Baachwitz, Holzmarktstr. 9. Inh. ist Kfr. Selma Baachwitz geb. David, hier. Prokurist: Hermann Baachwitz. — O. Lietzmann, Oskar Lietzmann ist ausgeschieden. — Christian Schuler, Inh. ist jetzt Kfm. Richard Döbel in Berlin-Schöneberg. — Ludwig Wagner & Co. Inh. ist jetzt Frl. Helene Wagner, hier. Prokurist: Lebrecht Wiegand.

### Konkurrenz.

**Auswärts:** Fa. Goldner u. Co. G. m. b. H., Brieg, Br. Breslau Bergwerks-Aktiengesellschaft in Liq. „Juno“, Düsseldorf. Off. Handlungs- u. Fab. Meyer, Cohn, Hannover. Dampfkessel- und Apparatebauges. m. b. H., Schöningen.

Bis  
**75%**  
 Preisermäßigung  
 Zentrale  
**Andreasstr.**  
**59.**

Bis  
**Arenstein**  
 Schuhhaus ersten Ranges  
 Nur erstklassige Fabrikate! Konkurrenzlos in Qualität u. Paßform.  
 Unser diesjähriger, stadtbekannt billiger  
**Inventur-Ausverkauf**  
 bietet außergewöhnlich große Vorteile. Wir bezwecken damit die vollständige Räumung der im Laufe des Jahres angesammelten Sortiments-Reste. Ohne Rücksicht auf den früheren Wert sind sämtliche Waren teils unsortiert im Preise herabgesetzt und werden, soweit der Vorrat reicht, zum Verkauf gestellt.

Bis  
**75%**  
 Preisermäßigung  
 Verkaufsstellen  
 Andreasstraße 59  
 Turmstraße 58  
 Königsberger Straße 8  
 Frankfurter Chaussee 4  
 Wilmersdorfer Str. 57  
 Joachimsthaler Straße 6

## Einige Beispiele unserer sensationellen Billigkeit

Kein Umtausch — An jedem Paar ist der frühere Preis ersichtlich — Besichtigung ohne Kaufzwang wird erbeten

**Herrren-Stiefel**

Spiegelleder-, Rindbox- und Roß-Chevreaux-Schnürstiefel mit Derby-Lackkappen, auch Zugstiefel u. Schnallenstiefel... früher bis 10.50 **jetzt 4.90**

Gelb-Kalbleder-Schnürschuhe, platt Borsalf-Zugstiefel, in Chromlack, schwarz u. braun Chevreaux-Schnürschuhe mit hochmod. Einsätzen, Original-Goody-Welt, früh. bis 14.50 **jetzt 8.50**

**Damen-Stiefel**

Braun u. schwarz Chevreaux-Schnür- und Knopfstiefel, mit u. ohne Lackkappen in Original-Goodyear-Welt, früher 12.50 **jetzt 7.90**

Herrn-Knopf- und Schnürstiefel in Chromlackbesatz und hochmodernen Einsätzen Kalbleder-Orig.-Goodyear-Welt, früher 12.50 **jetzt 10.90**

Schwarz Chromkid-Schnürstiefel, Derby-Lackkappen, früher 7.50 **jetzt 3.90**

Braun und schwarz Chevreaux und Boxalf-Schnür- u. Knopfstiefel, Orig. Goodyear-Welt, verschiedenste Ausführungen, auch in ganz Lack, früher von 12.50 bis 18.— **jetzt 8.50**

**Damen-Halbschuhe**

Roß-Chevreaux-Schnür- und Knopfschuhe in braun und schwarz mit Lackkappen, früher 7.50, 8.50 **jetzt 4.90**

Grau braun Chev.-2-Knopf-schuhe, feinste Wiener Handarbeit... früher 16.50 **jetzt 6.90**

Chrom-Lack-Schnür-, Knopf-Pumps und Oxfordschuhe mit Samtkab oder Stoffeinsätzen, — Original-Goodyear-Welt — früher 12.50, 14.50 **jetzt 2.50**



**Kinder-Stiefel**

Braun, Ziegen-, Schnür- und Knopfstiefel, auch mit Lackblatt, früher bis M. 2.50 **jetzt 95**

Kinder-Rind-Box-Schnürstiefel, dauerhafte Straßentiefel, breite bequeme Form, **jetzt 2.50 2.75 3.25 3.75**

Ein großer Posten Pumps- und 4-Knopf-Schuhe in weiß, Lack, Bronze... früher bis 7.50, **jetzt 1.95**

**Damen-Abend- u. Straßen-Schuhe**

Ein Posten **Ca. 4000 Paar**

feinste Wiener und französische sowie beste inländische Fabrikate, in Lack, Samt, Atlas, Bronze, Samtkab Wert von M. 10.50 bis 18.— **jetzt 4.50**

Bis **33%** Auf sämtliche Winterwaren Gummischuhen und Gamaschen **33%** Bis  
 gewähren wir auf unsere bisherigen billigen Preise, die auf jedem Paar bezeichnet sind, an unserer Kasse **extra**